ACM-ECHO

Clubzeitung des Automobil-Club München von 1903 e.V. -
Ältester Ortsclub des ADAC

Nr. 1, Januar - Februar 2016

78. Jahrgang

Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen

Wagnerstr. 7 - 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 - Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister

A G

GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB
Innungsfachbetrieb — Seit 1932 im Familienbesitz

FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar
Untere Parkstraße 16 a

Telefon (089) 4605555
Telefax (089) 46089204

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

Spielwaren Fuchs

81825 München
Truderinger Str. 314
Tel. 089 - 42 12 89

seit 1949

83512 Wasserburg
Ledererzeile 32
Tel. 08071 - 40 14 3

Irene Gessler-Fuchs

Liebe Leserin, lieber Leser,

zu Beginn des Jahres möchte ich diesmal das allgemeine Volk mit einigen Weisheiten zu Wort kommen lassen, die in diesem Heft versteckt sind:

Rauch kann Ihrer Gesundheit schaden.
Mehr dazu auf Seite 7.

Wenn es dem Esel zu wohl ist, dann geht er aufs Eis.
Dieses Sprichwort hat sich einer aus unseren Reihen zu Herzen genommen, der als Zahnarzt alles andere als ein Esel ist (Seite 10).

Blicke nach vorne, nicht zurück.
Das ist meistens sinnvoll, doch ich hab zum Trotz das genaue Gegenteil davon gemacht (ab Seite 12).

Wer rastet, der rostet.
Wohl wahr – und jeder, der sich schon einmal mit Standschäden herum geschlagen hat, weiß, was ich meine (Seite 20 ff.).

Wer nicht hören will, muss fühlen.
Statt entsprechender Drohungen gibt es zu diesem Thema auf Seite 26 etwas zum Schmunzeln.

Reisen und Schlemmen sollst Du nicht hemmen.
Das ist zwar kein Sprichwort, passt aber gut zu den beiden Beiträgen unserer Präsidentin ab Seite 28.

Wenn Du was zu sagen hast, dann lass es alle wissen.
Diesen Aufruf hat sich der Verfasser eines Leserbriefs auf Seite 32 dankenswerterweise zu Herzen genommen.

In diesem Sinne viel Spaß bei der Lektüre.

Martin Gieshoidt

Seite

Ankündigungen

Termine 5
Veranstaltungstipps 5
Jahresmitgliederversammlung 8

ACM intern

Jahresrückblick 12
Winterarbeit 20
Damen Advent Treffen 28
Weißwurstessen 29

ACM´ler unterwegs

Eismarathon 10
Sportlererfolge 25

Sonstiges

Abgas-Skandal 7
Krachtüten einst und jetzt 26
Leserbrief “Manfreds Bilder im Kopf” 32

Rubriken

Impressum 34
Geburtstage 35

Titelbild:
Besinnliche Vorweihnachtszeit im Stil von Helmut Pohl; er ließ es am 19. Dezember mit einem 325er BMW auf dem Lungauring beim Vierstunden Eismarathon für historische Fahrzeuge noch mal anständig krachen.

Das TÜV SÜD-Wertgutachten – heute schon ein Klassiker!

TÜV SÜD Auto Service

Mehr Sicherheit. Mehr Wert.

Der Weg zum automobilen Genuss mit Ihrem langersehnten Klassiker oder Liebhaberfahrzeug ist oftmals steinig.

Um Risiken oder Unwägbarkeiten auszuschließen oder zu vermindern, sollten Sie Ihren Oldie reell und nachvollziehbar bewerten und versichern lassen.

Die Oldtimer-Sachverständigen von TÜV SÜD ClassiC helfen Ihnen schnell und unkompliziert - sei es bei der Erstellung eines anerkannten Wertgutachtens oder auch zu technischen Fragen.

Wir können Ihnen ebenfalls bei der Beschaffung von Daten oder verloren gegangenen Fahrzeugpapieren helfen.

Die Old- und Youngtimer-Spezialisten von TÜV SÜD ClassiC: Kompetent, freundlich und immer in Ihrer Nähe.

TÜV SÜD Auto Service GmbH
Herr Alexander Horstmann
Eichstätter Str. 7
80686 München
Telefon 089 5190-3544
Telefax 089 5190-3131

TÜV SÜD Auto Service GmbH

facebook.com/tuevsued.autoservice

TÜV®

Terminvorschau

02.03.2016	PAULANER am Nockherberg, 20.00 Uhr: Jahresmitgliederversammlung
17.04.2016	13. Oldtimertreffen auf der Theresienwiese
24.04.2016	Gaudirallye “Quasimodo”
Mai 2016*	Schießen in Isen
Mai 2016*	Supermoto-Training in Memmingen
Frühjahr 2016*	Bunter Abend mit der ACM Theatergruppe ?
Frühjahr 2016*	Themenabend: Vorstellung eines McLaren in Natura
Sommer 2016*	ACM-Radlausflug
Sommer 2016*	ACM-Oldtimer Ausfahrt
14. - 18.09.2016	ACM-Clubausfahrt und Clubpokal

) Die mit “” gekennzeichneten Termine stehen noch nicht fest; sie werden beizeiten präzisiert und auf der Homepage des ACM veröffentlicht.
Wenn Sie unseren Newsletter erhalten wollen, schicken Sie uns eine Email an info@ac-muenchen.de

Veranstaltungstipps

29. - 31.01.2016	Thurmannsbang, Bayerwald: Elefantentreffen	***ACM´ler am Start***
19. - 21.02.2016	München Freimann: IMOT, Internationale Motorrad Fachmesse	
09.04.2016	Sachsen-Arena in Riesa bei Dresden: Traktor Pulling in der Halle	
03. - 05.06.2016	Nals, Südtirol: Int. Bergpreis findet heuer wieder statt	***ACM´ler am Start***
02.07.2016	Unterhaching: Oldtimertreffen	
Juli 2016	2. Truderinger Oldtimertreffen	

Klages Fensterreinigungs GmbH
Münchener Str. 86 85757 Karlsfeld Tel.: 08131/278380

Die neue KTM 1190 ADVENTURE **Ab 13.995,-- € zzgl. 249,-- € Nebenkosten**

- **1195 ccm**
- **150 PS**
- **ABS**
- **Antihopping Kupplung**
- **212 kg (trocken)**

KTM München PEK Racing
Basler Straße 66, 81476 München, Tel. 089/75080116
www.ktmmuenchen.de e-mail: info@ktmmuenchen.de

KTM MÜNCHEN PEK RACING

ALLES BEGINNT HEUTE

Ihr Weg zu mehr Erfolg für Mensch und Unternehmen

→ Stehen Veränderungen in Ihrem Unternehmen an? Gibt es Konflikte oder Blockaden? Oder gehen Stressphasen zusehens an die Substanz? Dann profitieren Sie jetzt von meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Beraterin und Coach.

- Coaching bei Umstrukturierungen
- Personalmanagement
- Führungskräftetraining
- Kommunikationstraining & Teamentwicklung
- Beratung bei Konflikten + Stress, Burnout Prävention
- Psychologische Beratung

→ www.ursulajocham.de
→ 089 / 720 154 58

URSULA JOCHAM
HUMAN CHANGE MANAGEMENT

Abgas-Skandal

Unterreit, 12.09.2015
Da lacht das Herz des Nostalgikers: Ein Höllenlärm und dicke, blaue Rauchschwaden beim Start zum Kurzstrecken-Enduro für historische Geländemaschinen in der Nähe von Wasserburg (Kurt Distler und seine brandneu restaurierte Maico ist vorne mit dabei). Und was ist mit Katalysator, Luftmengenmesser, Lambdasonde, Rußfilter, Nachverbrennung, elektronischer Motorsteuerung und Abgas-Skandal? Nichts dergleichen!
Als diese knatternden Vehikel entwickelt wurden, war all das noch kein Thema und militante Öko-Hysteriker spielten noch keine Rolle. Welch paradiesische Zustände damals (für manche).

Einladung zur Jahres-mitgliederversammlung

am Mittwoch, 02. März 2016

Sehr geehrte Clubmitglieder,

am Mittwoch, den 02.03.2016, 20:00 Uhr findet im Clublokal (Paulaner am Nockherberg, Hochstraße 77) die ordentliche 113. Mitgliederversammlung statt.
Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein und erwarten Ihre zahlreiche Teilnahme.

Tagesordnung

- Feststellung der Stimmberechtigten (Stimmliste)

Bericht
a) der Präsidentin und der Referenten
b) des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
c) Entlastung des Vorstands

Vorstandswahlen
Zu wählen sind alle Vorstandsmitglieder mit gerader Ziffer:
Schatzmeister/in, Sportleiter/in, Referent/in für Touristik
sowie alle Beiräte.
Ebenfalls sind zwei Rechnungsprüfer und drei Ehrenräte und die ACM Delegierten für die ADAC Südbayern Versammlung zu wählen.

Antrag der Vorstandschaft
- Haushaltsvorschlag 2016,
- Anträge (schriftlich an die Präsidentin; Frist laut Satzung: 17.02.2016)

Dank

Der Vorstand und die Beiräte bedanken sich ganz herzlich bei allen Clubmitgliedern und Freunden, die durch Ihre Teilnahme, Mitarbeit und Sponsoring zum Erfolg unserer zahlreichen Veranstaltungen beigetragen haben.

Der neue VW T6

Probefahrt ab sofort möglich

Audi Service

autohaus FEICHT GmbH

SEAT

Service

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

www.feicht.de e-mail: info@feicht.de
Münchner Straße 39, 85540 Haar, Tel.: 089/453037-0

Platzhalter für
Aiblinger Druckteam

Classica Eismarathon 2015

Am letzten Wochenende vor Weihnachten wurden in St. Michael im Lungau zwei Läufe des Classica Vierstunden Eismarathon ausgetragen. Ort des Geschehens war der „Lungauring“, eine große Wiese, die im Winter vereist wird und einen kurvenreichen Rundkurs von ca. 2,1 km ergibt. Unser Clubkamerad Helmut Pohl hat sich den Spaß angetan und erneut sein unerschütterliches Kämpferherz bewiesen.

Das denkwürdige Wochenende war derart ereignisreich, dass ich mich im Nachfolgenden auf eine straff gekürzte Schilderung im Telegrammstil beschränken muss.

Stress schon im Vorfeld

Als die Ausschreibung eintraf, war Helmut´s Volvo noch längst nicht fertig (es fehlte einfach die Zeit zum Schrauben). Daher Kontakt zu Rudi Pichler aus Innsbruck (ein Mitstreiter aus dem Vorjahr; er hat einen alten, tiefer gelegten 325er Drift-BMW). Er meinte „Du kannst meinen Schleifer schon haben, aber er ist nicht zugelassen und einen Anhänger hab ich momentan auch nicht“. Daher erst mal rote Nummer bei seinem Freund Beppo Loder in Odlezhausen besorgen, dann weiter nach Innsbruck (BMW holen), mit roter Nummer zurück nach München (um alles her zu richten) und schließlich am Samstag um 3 Uhr früh per Achse auf zum Lungauring, dort auf Spike-Reifen umrüsten und Rennen vorbereiten.

Überall grüne Wiesen...

bis hinauf in einsame Höhen ließen bei der Anreise nichts Gutes erwarten. Doch die Organisatoren hatten das Unmögliche geschafft und durch ständiges Aufspritzen aus einem nahe gelegenen Bach eine 15 cm dicke Eisbahn gezaubert.

Training

Der Fahrzeugeigner (Pichler) fehlte am Samstag. Also waren zunächst nur Helmut Pohl und Dirk Häcker aus dem Hause BMW am Start. Die Qualifikation lief zufriedenstellend.

Rennen am Samstag:

Es war sauglatt. Unsere beiden Rutschpiloten hielten sich aber wacker im vorderen Drittel des Feldes. Info zwischendurch: Ich

war als Schlachtenbummler nicht alleine, sondern hatte auch Michi Völkl (den Enkel vom Alfred) als interessierten Beobachter mit dabei. Nach dem 2. Fahrerwechsel durfte er als Pohl´s Copilot mitfahren und Filmaufnahmen direkt aus dem Auto machen. Plötzlich krachte es, ein 911er Porsche rammte die beiden, die Frontschürze des BMW landete zerschmettert im Wald. Michi aber war begeistert – nicht nur von dem unsanften Rempler, sondern von der aufregenden Hatz insgesamt.

Interessant:
Kraftstrotzende Boliden sind kein Garant für vordere Plätze, es gewann zwar ein 911er Porsche, aber dicht gefolgt von einem stinknormalen 1600er Käfer und einem serienmäßigen 190er Taxi-Mercedes; kurz dahinter ein lumpiger 850er Fiat. Das Team Pohl / Häcker landete auf Platz 7 von 28.

Am Sonntag
war ich nicht mehr dabei. Häcker fuhr in einem anderen Team die absolute Tagesbestzeit (schneller als Berg-Europameister Jörg Weidinger), fiel aber später aus (kein Sprit wegen Rost im Tank und verstopfter Benzinpumpe). Pohl kam zusammen mit dem (inzwischen eingetrudelten) Rudi Pichler und „Drift-Genie“ Dietmar Matscher auf Platz 14 von 31.

Martin Gieshoidt

Jahresrückblick

„Oha, keine Jahresschlussfeier und keine Nikolausfeier im Jahre 2015! Ja, wie soll ich denn jetzt das Heft voll kriegen?“, das waren meine panischen Gedanken kurz vor Weihnachten. Doch da kam mir der rettende Gedanke: Ein Jahresrückblick, das ist die Idee. Da kann man sich nochmal in Ruhe vor Augen halten, was alles los war im vergangenen Jahr.

Mittwoch, 15. Januar 2015
Neujahrsempfang
Die Kaminstube im Salvator am Nockherberg war der Schauplatz einer der letzten offiziellen Amtshandlungen unseres ehemaligen Präsidenten, Werner Röhrner. Seine „Untertanen“ kamen in hellen Scharen und gaben ihm die Ehre.

Mittwoch, 11. Februar 2015
Vortrag von Helmut Dähne
Die „lebende Legende“ berichtete über seine Rennfahrer-Karriere und insbesondere über das legendäre Goodwood Revival in England, zu dem er im September 2014 eingeladen war.

Dienstag, 17. Februar 2015
Gaudi im Autohaus
Familie Feicht hatte zum Faschingskehraus in der Spenglerei geladen und kaum einer ließ sich das entgehen. Sie kamen größtenteils verkleidet und maskiert – als Glitzerpaar, vollbusige Putzfrau, Schotte im Rock, Cowgirl, Blütenlady oder grüne Bierflasche (um nur einige zu nennen).

Mittwoch, 4. März 2015
Jahresmitgliederversammlung
Neben den obligatorischen Ehrungen und Danksagungen (insbesondere für das herausragende Wirken unseres Ex-Präsidenten Werner Röhrner) begab sich ein Ereignis der besonderen Art: Mit Ulrike Feicht wurde erstmals in der 112-jährigen Geschichte des Vereins eine Frau an die Spitze des Clubs gewählt. Manfred Bauleser hat seine Regentschaft beendet und die Ehre des Clubkönigs an Bobby Hüsch übergeben.

Mittwoch, 11. März 2015
Clubkönigessen
Volles Haus in der Kaminstube anlässlich des traditionellen Mahls zum Einstand des frisch gekürten Clubkönigs Bobby I aus dem Geschlecht der Hüsch zu Pullach.

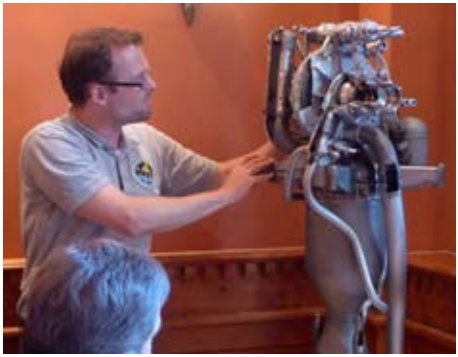
Mittwoch, 29. April 2015
Präsentation eines heißen Ofens
Zu sehen und zu hören (!) war eine höchst kostbare und seltene Ducati 1199 Panigale superleggera (von der nur 500 Exemplare gebaut wurden), vermittelt durch Kurt Distler. Ein Dank auch an Andi Kropatschek, der uns die technischen Feinheiten erklärt hat.

Fortsetzung nächste Seite

Samstag, 19. April 2015
Oldtimertreffen auf der Theresienwiese
Das ACM-Oldtimertreffen im Rahmen des Frühlingsfestes erlebte nicht nur seine zwölfte Auflage, sondern konnte erneut mit Rekordzahlen alles Bisherige in den Schatten stellen. Das überaus erfreuliche Ergebnis: etwa 2.900 historische Fahrzeuge und geschätzte 50.000 Besucher.

Samstag, 30. Mai 2015
Schießen in Isen
22 schießfreudige Damen und Herren sowie etliche wohlgesonnene Beobachter des Spektakels trafen sich zur 36. Ausgabe dieser Traditionsveranstaltung bei der Feuerschützengemeinschaft Isen. Schützenliesl wurde Jana Jacobi. Den Titel des Schützenkönigs holte sich Ferdinand Littich jun.

Mittwoch, 24. Juni 2015
Vortrag „Raketentechnik“
Herr Dr. Ing. Markus Schiller von der ST Analytics GmbH hielt einen Vortrag zum Thema “Mehr Power! - Raketenantriebe”. Anhand eines echten Triebwerks hat er uns die Funktionsweise derartiger Höllenmaschinen erklärt. Das Teil im Bild hat eine Leistung von umgerechnet ca. 50.000 PS!



14. bis 24. Mai 2015
Clubreise nach Sardinien
13 abenteuerlustige Damen und Herren (vorwiegend per Bike unterwegs) begaben sich unter die Obhut von Ursel Jocham und Otto Schwarz, die eine Reise vom Allerfeinsten organisiert hatten. Dem Vernehmen nach handelte es sich dabei um eine Mischung aus Kurvenorgie und besten gastronomischen Genüssen, die erst nach rund 2000 Kilometern ihr berauschendes Ende gefunden hat.

Samstag, 4. Juli 2015
Altmetall in Trudering
Auch in Trudering fand erstmals ein Oldtimertreffen statt. Der ACM hat sich daran „maschinell“ wie personell maßgeblich beteiligt und gar einen eigenen Stammtisch belegt – bis die tropische Hitze trotz Sonnenschirm kaum noch auszuhalten war.

Fortsetzung nächste Seite

Sonntag, 5. Juli 2015
Radlausflug
Die Hitzeschlacht (über 35 Grad im Schatten) auf der Strecke von Weßling nach Herrsching und zurück machte den 25 unerschrockenen Radlerinnen und Pedalrittern ganz schön zu schaffen. Außerdem waren zwei Zwischenfälle zu beklagen (ein Antriebsdefekt und ein Überschlag). Hart war´s, aber schön war´s.

Samstag, 24. Juli 2015
Elvis bei Trudl´s Geburtstagsfeier
Unser Ehrenmitglied Trudl Pesl, bekannt als Ulknudel mit herausragenden schauspielerischen Talenten und höchst gönnerhafte Sponsorin für unsere Clubkasse, hatte ihren 77. Geburtstag. Beim Fest im Kreise der Verwandtschaft und der ACM-Theatergruppe trat auch der beste noch lebende Elvis (Imitator) auf und gab Trudl abschließend ein Autogramm auf den Arm.

Fortsetzung nächste Seite

Samstag, 11. Juli 2015
Fahrsicherheits- und Schräglagentraining
Eine Aktion mit dem Motorsportclub in Füssen. Die Sache war eine Riesengaudi, aber auch höchst lehrreich, zumal wir durch Fahrlehrer Michael Zobl (seit kurzem Clubmitglied) sehr kompetent unterweisen wurden.

22. / 23. August 2015
Oldtimer-Ausfahrt
Die Reise mit historischen Vehikeln führte diesmal nach Mamming an der Isar. Auf dem Programm standen mehrere Museums-Besuche und ein gemütlicher Abend am Zielort; das war deshalb möglich, weil die Veranstaltung erstmals gleich zwei Tage dauerte – wovon übrigens alle sehr angetan waren.

16. - 18. September 2015
ACM Clubausfahrt
Am Mittwoch: Individuelle Anreise zum „Gailtaler Hof“ in Kötschach Mauthen. Am Donnerstag war eine „Dreiländer-Pässetour“ (Österreich, Oberitalien und Slowenien) angesagt.
Die Freitags-Tour hatten Ursel Jocham und Sascha Schreiber ausgearbeitet; sie führte durch Kärnten, die Steiermark und das Salzburger Land nach Gmünd, wo wir das private Porsche-Museum Helmut Pfeilhofer besuchten.

gutax®
UNFALLANALYSE

Öffentliche Bestellung
und Vereidigung

KFZ-Schadengutachten - Unfallrekonstuktion - Technische Gutachten
Wertgutachten für Oldtimer - Youngtimer - Exoten
Restaurationsbegleitende Gutachtenerstellung
80999 München-Allach - Eversbuschstr. 194 b

Tel. 089 - 81 89 84 0

www.gutax.de

Samstag, 19. September 2015
ACM Clubpokal
Der Wettbewerb um den Clubpokal fand diesmal auf dem Motopark in Tolmezzo statt. Da auch unsere Freunde aus Füssen und weitere Gastfahrer mit dabei waren, hatten wir mit 40 Startern ein gut gefülltes Teilnehmerfeld. Bei besten Pisten- und Wetterbedingungen konnten sich alle den ganzen Tag lang nach Herzenslust austoben und hatten viel Spaß dabei. Clubpokal-Sieger wurde Max Maltz.

Martin Gieshoidt

Winterarbeit

Auch wenn man die momentane Jahreszeit nicht unbedingt als „Winter“ bezeichnen kann, so ist sie doch zumindest für einige aus unseren Reihen mit reichlich Arbeit verbunden, wenn es darum geht, die motorisierten Schätze für die kommende Saison wieder flott zu machen, umzurüsten oder oder gar einem Restaurationsobjekt neues Leben ein zu hauchen. Ich habe mich mal etwas umgehört und einige Bastelbuden aufgesucht.

Dnjepr-BMW

Norbert Spitzauer hatte nach den Anfängen der Dolomiten-Rallye seine motorsportlichen Ambitionen weitgehend aufgegeben und sich nur noch um landwirtschaftliche Pferdestärken gekümmert. Doch vor einigen Jahren kaufte er sich auf Anregung der Anzinger Burschenschaft ein russisches Dnjepr-Gespann (Kopie der BMW-Technik aus dem 2. Weltkrieg) zur Teilnahme am Elefantentreffen. Von da an war seine Begeisterung für frische Fortbewegung ohne Karosserie wieder voll entbrannt. Doch mit dieser lieblos zusammengeschusterten Sowjet-Kiste gab es ständig Ärger. Jede längere Ausfahrt endete am Abschlepphaken oder auf dem Tieflader.

Schon 2014 arbeitete sein Schwiegervater, der berühmte Robert Schott, an dem „alten Glump“. Es lief danach bestens – bis wieder irgendwas den Geist aufgab. Da hatte der Nori die Schnauze voll. Ein verlässlicher BMW Motor musste her. Gerhard Bolzer präparierte ihm daher im vergangenen Herbst einen nagelneuen „Stangerlboxer“ (R 65) und baute ihn ein. Er passte auf Anhieb – aber nicht das russische Getriebe. Die Gründe: Abstand der Verschraubungsbolzen nicht identisch, Verzahnung der Eingangswelle passt nicht und vieles mehr. Ein BMW-Getriebe war nicht möglich (kein Rückwärtsgang und wegen 3 statt 2 Schaltwellen umgekehrte Drehrichtung). Also: Dnjepr-Getriebe ändern und anpassen: Adapterplatte konstruieren, herstellen und mit dem Gehäuse verschwei-

ßen, BMW-Kupplungsdruckplatte ändern und mit anderer Verzahnung ausrüsten. Dann die Hiobsbotschaft von R. Schott: „Ich hab mal das Teil aufgemacht. Alles Schrott – alle Schaltgabeln verbogen, die Zahnräder sind noch ungeschliffen und "eiern" mit bis zu 1,5 mm Höhenschlag! Das Elefantentreffen 2016 kannst Du dir aus dem Kopf schlagen". Der Nori war außer sich und konnte es nicht fassen, dass die ganze Monate lange Arbeit seiner beiden Schrauber für die Katz sein sollte. Da packte Schott und Bolzer der Ehrgeiz und sie werkelten selbst während der Feiertage ohne Unterlass an dem verflixten Räderwerk weiter.
Bei Redaktionsschluss war das Projekt „Dnjepr-BMW" zwar noch nicht gänzlich vollendet, aber es besteht durchaus Hoffnung, dass die Karre demnächst glorreich vom Hof rollen wird.

BMW 700 Coupé
Das erste Auto, das sich Erich Öppinger in jungen Jahren zugelegt und mit dem er seine ersten motorsportlichen Lorbeeren geerntet hatte, war ein 700er BMW Coupé. Ein solches Gefährt aus damaligen Zeiten hat kürzlich unser Erich an Land gezogen, damit er, wenn es ihm mal langweilig werden sollte (was sehr selten ist), was zu basteln hat. „Momentan gibt's noch nicht viel zu sehen", meint Erich – deshalb kann ich noch nicht mit einem eindrucksvollen Foto dienen.

Fortsetzung nächste Seite

Alles geht mit Leichtigkeit...

... wenn Du hast a Feichtigkeit. Diesen früheren Wahlspruch hat Robert Feicht inzwischen abgekürzt in das Motto „schnell geht's nur mit Leichtigkeit". Das gilt vor allem für seine federleichte Gelände-Zündapp, die bei ihrem letzten Einsatz in Isny mit verbrannter Kupplung liegen blieb.

Ich wollte ihm in dieser Hinsicht kürzlich einen Werkstatt-Besuch abstatten. Doch was war das? Die Arbeit war längst geschehen, die Zündapp schon wieder einsatzbereit. Doch mein Kommen war nicht gänzlich überflüssig, denn Robert konnte mir mit großem Stolz und kindlicher Freude seine neueste Errungenschaft präsentieren: Ein herrliches Zelt der Österreichischen Armee mit Ofen für das nächste Elefantentreffen.

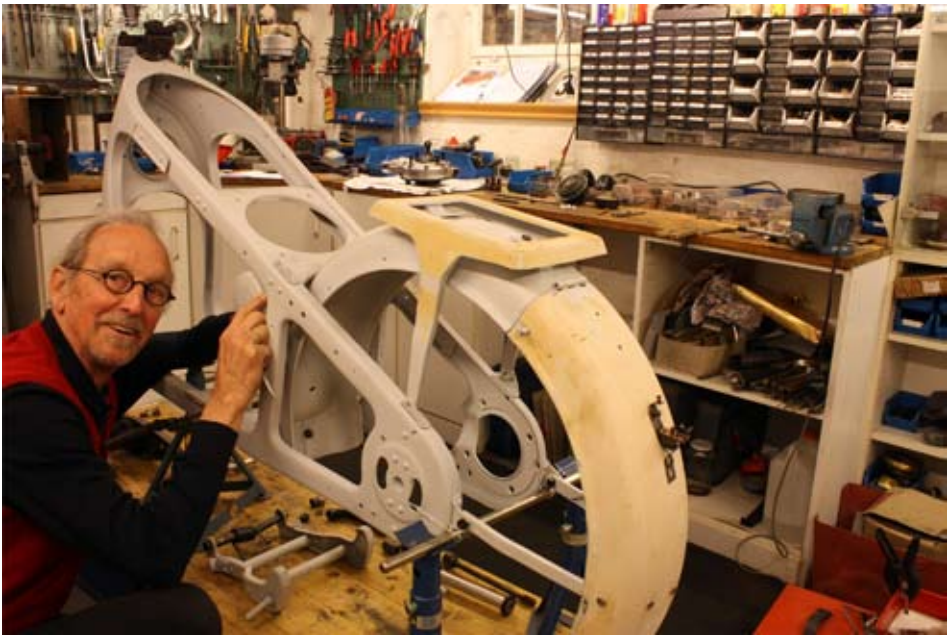
Wie, was das mit Winterarbeit zu tun hat, wollt Ihr wissen? Sehr einfach: Das Teil ist mächtig gewaltig und benötigt zum Aufbauen kräftige Hände. Doch die Anstrengung hat sich gelohnt; am Silvester-Abend war feierliche Einweihung im Garten. Das Zelt hat den Test bei strömendem Regen hervorragend bestanden und den gut gelaunten Insassen eine überaus kuschelige Behausung geboten.

Neues von Don Alfredo

Dieser spanisch anmutenden Adelstitel mit dem Zusatz „der Gnadenlose“ wurde Alfred Völkl zu seiner aktiven Zeit von seinen Konkurrenten ehrfurchtsvoll verliehen. Gnadenlos ist unser Alfred nach wie vor – insbesondere dann, wenn es darum geht, sein beachtliches Raritätenkabinett von Fundstücken und höchst seltenen Motorrädern zusammen zu halten. Um eines klar zu stellen: Das obige Foto mit dem Titel „Stillleben in Metall, Plastik und Gummi“ hat mit Alfred nur indirekt zu tun. Er nahm mich nämlich Ende November mit zu einem Bekannten, der eine noch weitaus größere Sammelleidenschaft für motorisiertes Altmetall pflegt. Hier ein winziger Ausschnitt von dem, was dort an Traktoren, alten Autos, Standmotoren und dergleichen angehäuft ist.

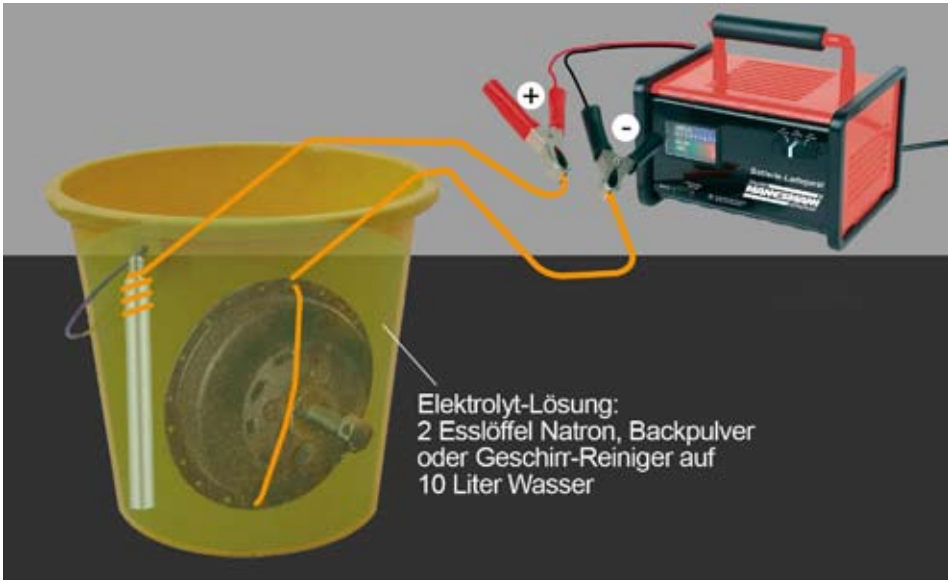
Fortsetzung nächste Seite

Ja und was treibt der Alfred selbst? Sein jüngstes Projekt ist ein arg ramponiertes Opfer des letzten Hochwassers im Mangfalltal, eine alte MZ (Bj. 1960) mit Beiwagen, die er für kleines Geld erstanden hat und nun wieder zum Leben erwecken will (siehe Foto auf S. 23 unten). Das kann aber noch eine Weile dauern, da noch etliche andere seiner Schätze, wie z. B. eine Harley Davidson aus den 30er Jahren, noch auf seine Zuwendung warten. Angefangen hat er jedenfalls bereits.



Schwarz´sche Magie

Unser Schwarz Otto arbeitet seit geraumer Zeit im Kundenauftrag an einem edlen Oldtimer der Extraklasse, einer Zündapp K 800. Das überaus seltene Exemplar wurde von 1933 bis 1938 gebaut, besitzt satte (aber thermisch empfindliche) 22 PS und einen mit Fahrtwind gekühlten Vierzylinder (!) Boxermotor. Kürzlich berichtete er über ein Problem der besonderen Art: Die vordere Radnabe und die damit verschraubte Bremstrommel waren derart verrostet, dass es trotz



aller gängigen Tricks absolut unmöglich war, die Verschraubung zu lösen.
Doch dank Internet (und den Erfahrungen von Schraubern, die an einem Flugzeugmotor aus dem 2. Weltkrieg beinahe verzweifelt wären) konnte er schließlich das Problem ganz elegant beheben.
„Elektrolyse“ heißt das Zauberwort. Er versenkte das verflixte Bauteil in einem gefüllten Plastikeimer und ließ Gleichstrom aus einem Batterieladegerät hindurch fließen (siehe obige Prinzipdarstellung der Anordnung).
Und siehe da: Nach einem Tag war das Teil blitzblank, frei von jeglichem Rost und ließ sich spielend leicht aufschrauben.
Otto hat inzwischen die Prozedur genau beschrieben; der Text ist zwar zu umfangreich für diese Ausgabe – wer aber Näheres dazu erfahren will, kann sich gerne melden.

Martin Gieshoidt

Sporterfolge unserer Aktiven

Julius Ilmberger jun.

Endstand	Südayerische Meisterschaft: Jugend-Trial, Klasse 3	**Platz 1!**

Helmut Pohl

19.12.2015	Lungauring (A): 4-Stunden Eismarathon Oldtimer-Klasse	**Platz 7** v. 28
20.12.2015	Lungauring (A): 4-Stunden Eismarathon Youngtimer-Klasse	**Platz 14** v. 31

Krachtüten einst und jetzt

Ohrenstöpsel waren lange Zeit in Sportlerkreisen verpönt (und sind es gelegentlich sogar noch heute). Doch auf sie zu verzichten, zahlt sich langfristig nicht aus, wie manche Verständigungsschwierigkeiten im Alltag heutzutage zeigen.

ILMBERGER carbonparts

Carbonteile in TÜV-zertifizierter Qualität

Auspuffanlagen mit EG-BE

Ilmberger Carbonparts
Hahilingastr. 5
82041 Oberhaching
Tel: 089 / 613 38 93
www.ilmberger-carbon.com

TÜV SÜD

Wissen Sie, was Ihre Immobilie wirklich wert ist?

☐ 200.000 €
☐ 400.000 €
☐ Ich weiß es nicht.

Wir sagen es Ihnen!
Gerne bewerten wir kostenlos und unverbindlich Ihre Immobilie.

Habitando Immobilien
Büro für Verkauf und Vermietung

Kurt Distler jun.
Immobilienmakler
Tel.: 089 – 125 093 093
M: 0151 – 141 375 81

Glückstraße 2
80333 München
Mail: kurt.distler@habitando.de

Damen Advent Treffen

Anfang Dezember sind 8 Damen mit der Präsidentin zu einem Tagesausflug in das weihnachtliche Nürnberg gestartet.
Nach einer entspannten Zugfahrt, tauchte die muntere Gruppe ein in den Zauber des Christkindlesmarktes. Da wegen des frühen Aufbruchs keine der Damen ein ausreichendes Frühstück eingenommen hat, führte der Weg als erstes zu einem Wörschtla Stand. Dort wurden dann „ 3 im Weckla“ bestellt. Um selbige besser zum rutschen zu bewegen, wurde am Glühweinstand genau gegenüber ein wenig warme Flüssigkeit geordert. So gestärkt, ging es durch die Budenstraßen vorbei an Christbaumschmuck, warme Socken, „Lebkochn“, Glühweinstandl(nicht an allen gingen wir nur vorbei!), Zwetschgenmännle usw. Zum Mittagessen kehrte die fröhliche Runde dann in die Wursthütte ein, wo uns der Besitzer, Herr Behringer, trotz großem Andrang, in kurzer Zeit einen Tisch anbieten konnte. Zurück auf dem weihnachtlichen Markt haben wir doch tatsächlich noch das Christkind gesehen, eh wir uns allmählich Richtung Hauptbahnhof aufmachten, um zufrieden und müde mit der Bahn wieder heimzufahren.

Ulrike Feicht

Weißwurstessen im Gasthaus Großmarkthalle

Am Samstag, den 19.12.2015 fand wie angekündigt, das Weißwurstessen statt. Angemeldet waren 55 Personen, es kamen dann doch 10 Personen mehr, die Dank dem guten Servicepersonal der Wirtsfamilie Wallner und den verständnisvollen angemeldeten Gästen, die ihre Einkäufe einfach vorverlegt haben und danach nochmal kamen, um dann die hervorragenden, weithin bekannten hausgemachten Weißwürste zu genießen, auch noch einen Platz fanden.
Neben unseren Mitgliedern, gab uns noch eine Abordnung vom AC Füssen die Ehre ihrer Anwesenheit.Bei reger Unterhaltung verging die Zeit wie im Flug. Alle Teilnehmer haben sich beim Verabschieden für den schönen Jahresausklang bedankt, und wollen nächstes Jahr wieder kommen.
Mit den Füssener Freunden sind wir noch zum Münchner Tollwood Festival gegangen und haben ihnen einen etwas anderen Weihnachtsmarkt gezeigt. Schwer bepackt mit letzten Weihnachtsgeschenken,sind unsere Allgäuer dann gegen 17:00 Uhr Richtung Füssen wieder aufgebrochen.

Ulrike Feicht

ENTOURO.DE
Enduro Action Team

Wo fährst Du im Winter Enduro?

Ab in die Wärme, ins Enduroparadies Süd-Türkei!

www.entouro.de

e-mail: gasgeben@entouro.de
Tel.: 089 / 62834726

KTM

Radsport
Bekleidung
Zubehör
Eigene Werkstätte
Meisterbetrieb

griesbeck ZWEIRÄDER

Inh. F. Littich
Lerchenfeldstr. 11
80538 München
Am Englischen Garten
Tel. 089 / 22 41 13
Fax 089 / 22 56 26

STEVENS, VICTORIA, Gazelle, Riese + Müller, Sundance, PUKY

Kummer mit der Trommelbremse?

Hilfe gibt´s (fast immer) bei
Manfred Jörger
Dorfstr. 34 c, 82178 Puchheim
Telefon: 089 / 803260
Mobil: 0179 / 7870659

Vermeide Ärger, geh zu Jörger!

MAX JUNG
METALLBAUSCHLOSSEREI
81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 Fax 42 13 34

Servicecenter Oberland

BRUNATA METRONA

Franz Wagner GmbH

Information und Beratung über das Brunata/Metrona-System

Ableseservice

Technische Ausführung von Montagen und Reparaturen

Beratung und Betreuung vor Ort

Hans-Urmiller-Ring 17
82515 Wolfratshausen

Tel.: 08171-28682
FAX: 08171-28683

E-Mail: info@franzwagnergmbh.de

Ilmberger & Barth

Steuerberater

Ihr zuverlässiger Partner für Steuerberatung, Steuerplanung und -durchsetzung

Dieter Ilmberger, Dipl. Kfm., StB.
Thomas Barth, Dipl. Bw., StB., FB IStR.

www.ilmberger-barth.de

Schützenstraße 8
80335 München

Telefon (089) 550 35 35
Telefax (089) 548 28 416

Manfreds Bilder im Kopf

Ursel‘s Herbstgedanken drehen sich nicht um das übliche sanfte Entblättern der Wipfel und das leise lispelnde, taumelnde Fallen der farbgetränkten herbstlichen Blätter. Nein, ihre Herbstgedanken sind ein Aufruf an unsere Assoziation TIER und ACM.
Respekt, das ist wirklich mal was anderes.
Auch der weit näher liegenden Vergleich MOTOR und ACM interessiert hier nicht.
Der 24 Zylinder Sternmotor mit Tausenden PS, der biedere 4 Zylinder in einem Opel Kadett, der bullige 6 Liter Achtzylinder, der seit Jahrzehnten unermüdlich einen Generator antreibende Diesel, der mal-so-mal-so Hybrid, der nervöse 50 ccm Rennmotor, der bissige Motocross Einzylinder - oder gar der 10 Liter Einzylinder Langsamläufer. Nein, ein Tier soll es sein!
Also gut: da entsteht sofort das Bild des **ELTINABÄREN** in meinem Kopf. Dieses Mischwesen aus Elefant, Tiger, Nashorn und Bär verbindet ein gemeinsames und bedauernswertes, zukünftiges Schicksal mit dem Mischwesen aus Auto-, Motorrad-, Moped-, Roller- und Schnauferlfahrer: **ACM**. Welches? **Beide sind vom Aussterben bedroht!** Doch warum?
Die wesentlichen Ursachen für den Populationsschwund dieser Arten liegen in der Zerstörung ihres Lebensraums und in der direkten Verfolgung.

1) Lebensraumzerstörung:
Dazu reicht es völlig aus, wenn der Lebensraum zwar erhalten ist, aber durch Nutzungseinflüsse komplett verändert wird. Die logische Folge ist, dass diese Arten in weit entlegene Teile Afrikas und Asiens abwandern und dort verinseln, vereinsamen und aussterben.
Veranschaulichen wir das am Beispiel des ACM: ACM´ler wurden schon in den tiefsten Tiefen des asiatischen Taurusgebirges gesichtet, weil sie nur noch dort einen Lebensraum vorfinden,der es ihnen erlaubt, ohne Bedrohung und Angst vor Schusswaffengebrauch, ihre natürlichen Triebe hinsichtlich der Fortbewegung auszuleben. Eine darüber hinausreichende, notwendige und erfolgreiche Fortpflanzung und Arterhaltung in dieser Region wurde bisher allerdings nicht beobachtet.
Bleibt nur noch zu hoffen, dass dem ACM das Schicksal des Neandertalers erspart bleibt. Dessen große Nasenlöcher waren zwar ein enormer Vorteil beim Erwärmen der Einatemluft, dieser wurde aber durch die zu langen Achillessehnen und die damit verbundene Trägheit bei der Fortpflanzung wieder mehr als wett gemacht. Das führte zum steten Populationsschwund. Ob die enorme Belastung der ACM-Oberschenkel- und Gesäßmuskulatur bei der schnellen Fortbewegung im unwegsamem Gelände eine Fortpflanzungsträgheit bewirkt, ist bisher nicht bekannt.
Ferner sind die flinken Augen der Unterart „Endurofahrer“ unschlagbar trainiert und erfahren im ständigen und überlebenswichtigen Beobachten und Beurteilen der Erdoberfläche. Dem starren Blick moderner Vertreter des “Homo sapiens“ beim unentwegten Beobachten und Beurteilen der sogenannten „Smartphone Oberfläche“ sind sie jedoch weit unterlegen. Damit können sie auf Dauer im Konkurrenzkampf um die Fortpflanzung nicht bestehen und gehen somit ihrem Untergang entgegen.

2) Verfolgung:
Noch ist die direkte Verfolgung mit der Schusswaffe des ACM eher selten. Dennoch wurde bereits 1969 im Hollywoodfilm „Easy Rider“ der Abschuss einer Schwesterart des ACM dokumentiert. Ob der dort vom Motorrad geschossene Biker als ausgestopfte Trophäe (wie so viele Exemplare des ELTINABÄRs) eine Wohnzimmerwand ziert, ist nicht bekannt.
Weit häufiger ist jedoch die Zurschaustellung und Vorführung beider Arten in einem Zirkus oder einer Arena. Man spricht bereits vom Formel 1 Zirkus, der von einem Ort zum anderen

zieht oder lässt Motocrossfahrer unter Einsatz ihres Lebens in einer überdachten Gladiatorenarena um den Sieg kämpfen. Der ELTINABÄR hat dies jahrhundertelang als Tanzbär, Gladiatorentiger und Zirkuselefant erleben müssen.
Zudem wurden früher über Jahrzehnte hinweg auf der Münchner Theresienwiese Exemplare aus der Welt des ELTINABÄRs als Exoten ausgestellt und vorgeführt. Heute werden dort einmal im Jahr exotische Exemplare des ACM ausgestellt und einem staunenden Publikum zur Erbauung vorgeführt. Auch diese Umstände tragen zur oben genannten Assoziation bei.
Doch einen Unterschied zwischen ELTINABÄR und ACM gibt es noch:
Das grauenhafte Schicksal vieler ELTINABÄREN, hinter den Gittern (eines Zoos) leben zu müssen, blieb dem ACM bisher weitestgehend erspart. Diese Situation wird sich aber in naher Zukunft deutlich verschärfen, wenn neue Abgasverordnungen den ACM in die Illegalität drängen und somit der Weg hinter Gitter geebnet ist. Diese Maßnahmen werden das Aussterben des ACM weiter befördern. Auch das von manchen bewunderte, aber leider illegale Meisterstück deutscher Ingenieurskunst zur Umgehung dieser gängelnden Verordnungen hat versagt und konnte diesen Prozess nicht stoppen.
Zudem verlautet in letzter Zeit aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen immer häufiger, dass Abgasuntersuchungen zukünftig nicht mehr im Metallauspuff, sondern direkt im Bioauspuff des Fahreughalters vorgenommen werden sollen.
Damit ist die eingangs genannte Assoziation nun ausreichend begründet.
Doch auch wenn das Aussterben des ELTINABÄRs und des ACM drohen, braucht man nicht zu verzagen!
Die Hoffnung ist der „Südliche Magenbrüterfrosch“!
2013 ist es nämlich einer australischen Universität gelungen, tiefkühlkonservierte Eizellen des ausgestorbenen „Südlichen Magenbrüterfroschs“ in den Eizellen einer noch lebenden anderen Art des Magenbrüterfrosches weiter leben zu lassen.
Daher die bestens begründete Hoffnung, dass eines Tages ACM–Zellen in den Eizellen einer vegan ernährten, abgasfreien Radfahrerin wieder belebt werden können, fröhlich weiter leben, sich vermehren und sich die Erde untertan machen.
Solange, bis ein Asteroid von der Größe einer KTM Adventure einschlägt.....

Manfred Bauleser

Anmerkung der Redaktion
Unser Manfred, der stets von sich behauptete „ich kann so manches, aber keine Artikel fürs ECHO schreiben“, hat mit diesem Werk (übrigens der erste Leserbrief seit vielen Jahren) eindeutig gezeigt, dass er bisher nicht immer die Wahrheit sagte.
Lieber Manfred, ich danke für deine amüsante Arbeit, die mir in der momentan ereignisarmen Zeit (was den Motorsport angeht) gerade recht kam.

Martin Gieshoidt

ACM Service

Geschäftsstelle:
Senserstraße 5, 81371 München,
Tel.: 089/775101,
Fax.: 089/76773067
e-mail: info@ac-muenchen.de
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch von 16:00 - 19:00 Uhr besetzt.

Präsidentin:
Ulrike Feicht,
Ickelsamer Str. 22, 81825 München
Tel. 089/423284
Fax.: 089/76773067
Mobil: 0049 170 / 4372383
e-Mail: feichtfamily@t-online.de

Mitgliedsbeitrag:
Jahresbeitrag Erwachsene 60,- Euro
Jahresbeitrag Jugendliche 20,- Euro
Jahresbeitrag Familie 80,- Euro
Aufnahmegebühr 5,- Euro

Bankverbindung:
Kreissparkasse München Starnberg
IBAN DE 94702501500009248568
BIC BYLADEM1KMS

Clubabend:
Jeden Mittwoch 20 Uhr.
Clublokal: “Kaminzimmer” oder “Salvatorkeller”
im PAULANER am Nockherberg,
Hochstr. 77, 81541 München

Online:
Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr. 161,
81379 München, Tel.: 089/7849548,
Fax.: 089/78018284,
www.ac-muenchen.de

Bitte beachten
Es kommt immer wieder vor, dass wir Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können, weil das Konto aufgelöst worden ist. Die uns von der Bank berechneten Kosten müssen wir leider an die betroffenen Mitglieder weitergeben. Deshalb unsere Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM mitteilen!

ACM Echo:
Redaktion: Martin Gieshoidt,
Ruppanerstr. 13a, 81829 München,
Tel.: 089/428044,
echo@ac-muenchen.de oder
martin.gieshoidt@gmx.de

In eigener Sache:
Die Redaktion behält sich vor, Textänderungen sowie Kürzungen vorzunehmen. Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache der Überbringer.

Anzeigenschaltungen / Preisanfragen:
Ulrike Feicht, erreichbar über das Clubbüro, Tel. 089/775101
e-mail: info@ac-muenchen.de

Nächstes ACM Echo, Ausgabe 3/2016
Redaktionsschluss: Ende Aprill´16,
Versand voraussichtlich Mitte Mai ´16.
Die Redaktion behält sich Änderungen vor. Angaben noch unter Vorbehalt.

Impressum:
Herausgeber: ACM Automobil-Club München von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München
Verantwortlich: Ulrike Feicht
Redaktion/Layout: Martin Gieshoidt
Autoren: Martin Gieshoidt, Ulrike Feicht
Fotos: Gieshoidt, Schwarz, Feicht
Druck: aiblinger druckteam, Rennbahnstr. 2, 83043 Bad Aibling

Sandstrahlen

Was? Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorteile,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zaunanlagen, Rahmen,
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schaufenster- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung

Wie? mit Korund, Hochofenschlacke,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnußschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Stahlmitteln,
je nach Oberflächengüte

Wir bieten!
Sandstrahlarbeiten aller Art,
Selbststrahlen in großen Kabinen,
Feuerverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Do 7:30 - 17:00
Fr 7:30 - 14:00
Tel: 08102 - 6664
Fax: **08102 - 72129**

Sandstrahlerei
Bernd Bräuer GmbH
Ernst-Heinkel-Ring 32
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München

e-mail: info@braeuer-sandstrahlerei.de
internet: www.braeuer-sandstrahlerei.de

Geburtstage

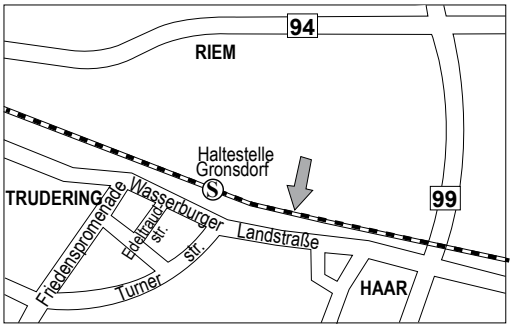
01.01.1951	Hans-Joachim STUCK	65 Jahre
23.02.1941	Ferdinand KNOLL	75 Jahre
25.02.1966	Franz FISCHER	50 Jahre

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag und wünschen Glück und Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.

Unsere Leistungen für Sie:

- Aktuelle Ausstellung
- Internationales Sortiment
- Fachberatung
- Objektabwicklung und Objektbetreuung
- kostenloser Lieferservice
- Vermittlung von Handwerkern
- eigener Verlegeservice
- komplette Badrenovierungen

Verkauf und Ausstellung
vorübergehend (ab Oktober):
Wasserburger Landstr. 239
81827 München
Tel.: 089/439804-0
Fax: 089/43980444



Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 8 - 18 Uhr
Fr. 8 - 19 Uhr
Sa. 10 - 15 Uhr
Internet: www.fliesen-reicher.de
E-mail: info@fliesen-reicher.de

Fliesen
REICHER